

Ich ertrage nicht

Ich ertrage nicht
seinen Namen auf den Lippen die ich küssen will
und erfahre nicht
was Dich an diesem Mann noch hält
ich verzage nicht
denn Dich hat Gott für mich gemacht
aber sage nicht
Du hättest nichts davon geahnt

Doch langsam aber sicher
trennt Schmerz den Faden der Geduld
als Sklave meiner Liebe und Opfer meiner Triebe
kriecht mein Verstand zu Kreuze
von Liebe völlig eingelullt

Lass ihn los und folge mir,
komm aus Deiner Höhle
genieß Dein Leben und lass Deinen Schranken Lauf
schütt Benzin ins Feuer
siehst Du nicht wie ich mich quäle
komm an meine Seite und gib ihn auf

Ich achte Dich
weil diese Ruhe in Dir wohnt
Es entmachtet mich
dein Gelächter das mein Wort belohnt
Es umnachtet mich
jede Stunde die ich fort von Dir
und du verfrachtetest mich
in ein Lebenselixier.

Doch unsrer Tage Ende
scheint näher als Du denkst
ins Mark von Dir getroffen
bin ich es Leid zu hoffen,
dass Du mir Dein Leben schenkst.

Lass mich los und folg ihm doch
bleib in Deinem Leben
lauf Deinen Hirngespinsten hinterher
wärm Dich an andern Feuern

an andern Abenteuern
nur gib mir meine Seele wieder her

Ich ertrage nicht
zu wissen Du bist jetzt bei ihm
und erfahre nicht
ob Liebe zwischen Euch noch lebt
und verzage nicht
denn ein Funke Hoffnung glimmt in meinem Herz
doch es wartet nicht
denn es blutet schon vor großem Schmerz